



eHealth für konsumentenfreundliches Gesundheitswesen

Im Rahmen der InfoSocietyDays hat in Bern das eHealth Forum stattgefunden. Die Konferenz thematisierte die „Consumer Driven Health Care“ (Patientenorientierte Gesundheitsversorgung). Ein Gesundheitssystem, das von den Bedürfnissen der Konsumenten und Patienten angetrieben wird, wäre in der Tat wünschenswert. Leider entwickelt sich das Schweizer Gesundheitswesen eher in die entgegengesetzte Richtung, hin zu einem vom Staat gelenkten und von Einzelinteressen dominierten System. Mit der vermehrten Nutzung von elektronischen Medien im Gesundheitswesen könnte der Stellenwert der Patienten verbessert werden.

Anhand der eHealth-Instrumente lässt sich gut beschreiben, wie ein konsumentenfreundliches Gesundheitswesen aussehen müsste. In einem solchen Gesundheitssystem hätte der Patient die Informationshoheit über seine Gesundheitsdaten. Doch wie sollten die Instrumente zur Informationsvermittlung beschaffen sein, damit dieses Ziel erreicht wird? Die elektronische Kommunikation sollte einfach sein. Sie sollte sich personalisieren lassen und dem Konsumenten grosse Wahlfreiheit zugestehen. Im Gesundheitsbereich ist auch ein hohes Mass an Sicherheit und Vertrauen notwendig. Dies muss die elektronische Informationsvermittlung sicherstellen. Mithilfe dieser vier Eckpfeiler könnte man die Informationstechnologien im Gesundheitswesen fruchtbar machen. Das System würde transparenter und die Präferenzen der Patienten könnten von den Leistungserbringern besser erkannt und befriedigt werden.

Leider sieht die Realität schlechter aus. Die elektronische Vernetzung steckt im

Gesundheitsbereich noch immer in den Kinderschuhen. Die digitale Kommunikation findet wenn überhaupt abgekoppelt von den Patienten statt. Den Versicherten werden die Informationen über ihre Behandlung vorenthalten oder im besten Fall per Papierkopie übermittelt. Die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung des Patienten wird dadurch erschwert.

Gesetz für elektronisches Patientendossier

Um diesen unbefriedigenden Zustand zu verbessern, erarbeitet der Bund momentan ein Gesetz für ein elektronisches Patientendossier. Dieses Gesetzgebungsprojekt wurde in einer Sitzung am eHealth Forum vorgestellt. Mit dem neuen Gesetz lassen sich die Sicherheit und das Vertrauen in die elektronischen Medien erhöhen. economiesuisse unterstützt die Verbesserung der rechtlichen Grundlagen im eHealth-Bereich.

Damit die elektronischen Medien aber vermehrt im Gesundheitswesen Fuss fassen können, muss die elektronische Vernetzung allen Akteuren einen klaren Nutzen bieten. Dazu ist es erforderlich, dass eine Regulierung über Anreize allen Akteuren Rechnung trägt. Der Nutzen von eHealth erhöht sich, wenn die Versorgung stärker integriert und ein Leistungswettbewerb in Gang gebracht wird. Eine eHealth-Regulierung darf deshalb nicht im luftleeren Raum entstehen, sondern ist auf die Reformvorschläge im Gesundheitswesen abzustimmen.